

2 Teams - 2 Wettkämpfe

Beigesteuert von Thomas Hög
Freitag, 29. März 2019

Am vorletzten Wochenende im März kämpften die Wettkampfmannschaft sowie die erste Nachwuchswettkampfmannschaft in zwei verschiedenen Schwimmbädern der Gegend um neue Bestzeiten und Podestplätze. Während sich der Nachwuchs beim 28. Horster Nachwuchsschwimmfest in Gelsenkirchen in die nassen Fluten stürzte, kämpften die Schwimmerinnen und Schwimmer der Wettkampfmannschaft in Essen bei den 19. Essener Swim & Fun Day gegen die nationale Konkurrenz.

Die Medallenausbeute war indes nur den jüngeren Marlern vergönnt – in Essen starten traditionsgemäß sehr starke Athleten aus der Region genauso wie die Schwimmstars der Deutsche Szene. So standen neben den SG-Aktiven zum Beispiel Stars wie Marco Koch, Damian Wierling, Reva Foos und Annika Bruhn im Meldeergebnis. Und obwohl am Ende somit leider keine Medaille auf der SG-Habenseite zu verzeichnen war, konnte man mit den gezeigten Leistungen doch zufrieden sein. Unter den Top 10 ihrer Wertungsklasse platzierten sich Robin Stommel mit Platz 10 über 50m Brust sowie sein Altersklassenkamerad Mika Mertens (beide Jahrgang 2005) mit siebten Plätzen über 200m Freistil und Rücken sowie 50m Schmetterling. Primus war Stephan Pahlke (2001), der wie Mertens einen siebten Platz erreichte (800m Freistil) und mit Platz 4 über 200m Schmetterling sogar nur knapp am Podest vorbei schwamm. Bei einer Quote von fast 41 % neu erschwommener Bestzeiten konnte nach zwei langen Wettkampftagen ein gutes Fazit gezogen werden. Großen Anteil an den neuen persönlichen Rekorden hatten dabei die Schwimmerinnen und Schwimmer des Jahrgangs 2003: Lena Bakenecker mit fünf Bestzeiten bei fünf Starts, Marian Meyer mit sechs Bestzeiten bei sechs Starts und Celine Hein mit drei neuen Bestmarken.

Während die älteren Wettkampfmannschaftsteilnehmer in Essen durchs Wasser pflügten, hieß es für die jüngere Nachwuchsmannschaft sonntags in Gelsenkirchen sich mit den Wasserratten aus dem Umkreis zu messen. Hier bewiesen die jungen Talente, dass sie bei der Vergabe der Medaillen ein ordentliches Wörtchen mitzureden haben. Über die Bronzemedaille freuen konnten sich Jennifer Engel (2006, 50m Brust), Ronja Geschke (2008, 100m Rücken), Hannah Pölking (2007, 100m Lagen), Ronja Reith (2006, 50m Rücken und 100m Lagen) und ihre jüngere Schwester Tjalda (2011, 50m Rücken), Samira Strekies (2008, 100m Schmetterling und Brust) sowie Jannis Wessing (2008, 100m Freistil). Einige der jungen Talente erreichten dann auch noch weitere Medaillen, die silberne Plakette durften sich dann noch Engel (50m und 100m Rücken sowie 100m Lagen), Pölking (50m Schmetterling, 100m Rücken), Tjalda Reith (50m Freistil), Strekies (50m Brust) und Julia Pillipp (2008, 50m Freistil und Schmetterling) überstreifen. Der Griff zu Gold gelang schließlich einem Mädchen-Trio: Samira Strekies ließ der Konkurrenz über 50m Freistil und Schmetterling keine Chance, ihre gleichaltrige Teamkollegin Julia Pillipp war über 50m und 100m Brust unschlagbar. Dritte im Bunde war Hannah Pölking mit Gold über 50m Rücken. Eine mehr als gelungene Ausbeute, zumal bei 63 % der absolvierten SG-Starts am Ende auch neue Bestzeiten zu Buche standen. Bei allen ihrer geleisteten Starts stieg beispielsweise Irma Bösing (2010) nur mit neuen Bestzeiten aus dem Schwimmbecken, auch dies eine tolle Leistung.